

Was tut eigentlich der Seniorenbeiratsvorsitzende

- **Seniorenbeiratssitzungen:** Vier Sitzungen im Jahr vorbereiten und durchführen d.h. Erstellen der Tagesordnung (neben den allg. Formalien Gäste einladen und Themen absprechen). Vorbesprechung mit Frau Salamon, Senioren- und Pflegeberatung.
- **Frühlings- und Herbstveranstaltung** organisieren, Programm gestalten. Zeitliche und sachliche Abläufe mit den programmgestaltenden Gästen abstimmen.
- **SuBS – Senioren- und Behindertenservice** koordinieren d.h. zur Sprechstunde (Do. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr) Absprachen mit Frau Lange und Frau Röntgen über „Angebot und Nachfrage“ abstimmen. Selbst persönliche Einsätze einplanen und durchführen. Organisieren von „Adventskaffeetrinken“ und weitere Treffen mit den Ehrenamtlern.
- **„Traumkino“** (jeden 1. Dienstag im Monat) Quartalsweise Vorbereitung mit Herrn Schiffler (Kino) und Herrn Lürtzing (H.d.B.). Festlegen der Filme und Flyer erstellen. Für ausreichend Kuchenspenden sorgen. Persönliche Präsenz bei Einlass - 14 Uhr bis mindestens 15.00 Uhr (Filmbeginn). Die Besucher am Eingang mit kleinen Süßigkeiten begrüßen.
- **Ausschuss für Soziales und Inklusion:** Bericht aus der Arbeit des Seniorenbeirates zu vier Sitzungen im Jahr.
- **Arbeitsgemeinschaft Gemeinwesenarbeit (AGGWA):** Teilnahme an vier Sitzungen im Jahr.
- **Beirat für Menschen mit Behinderung:** Bericht aus der Arbeit des Seniorenbeirates zu vier Sitzungen im Jahr.
- **KiJuPa – Kinder- und Jugendparlament:** Teilnahme an 3-4 Sitzungen im Jahr. Informationen aus dem Seniorenbeirat. Unterstützung der Kinder und Jugendlichen bei Projekten und Veranstaltungen.
- **ReVivio – Arbeitskreis Demenz:** Teilnahme an den Arbeitstreffen und Mitgestaltung der Veranstaltungsreihe „Gemeinsam leben lernen“.
- **RBK – Kreissenorenbeirat:** Bericht aus der Arbeit des örtlichen Seniorenbeirates zu 4 Sitzungen im Jahr. Mitarbeit nach Tagesordnung. Turnusmäßig Übernahme des Vorsitzes im KSB für 2 Jahre.
- **LSV – Landessenorenvertretung NRW:** Teilnahme an der jährlichen Mitgliederversammlung (2016 in Gelsenkirchen). Da wo erforderlich die Interessen der Seniorenvertretung Wermelskirchen vertreten. Teilnahme mit Projektarbeit an der jährlichen Regionalversammlung.

- **RBK – Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit.**
Bei turnusmäßigem Vorsitz im Kreissenorenbeirat
Teilnahme und Bericht aus der Arbeit des Kreissenorenbeirates.
- **RBK – Konferenz Alter und Pflege:** Bei Vorsitz im Kreissenorenbeirat.
Teilnahme an 1-2 Konferenzen im Jahr.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Laufende Interessenvertretung gegenüber Rat und Verwaltung der Stadt sowie in der Öffentlichkeit. Pressearbeit.
- **Präsenz bei Sommerfesten, Weihnachtsfeiern und sonstige Veranstaltungen in Senioreneinrichtungen.**
- **Persönliche Besuche bei Seniorinnen und Senioren zu besonderen Anlässen.**

Orientierungshilfe für den am 05./06.07.2016 zu wählenden Seniorenbeirat!

Aufgestellt: KLAUS FÖRSTER – amtierender Seniorenbeiratsvorsitzender

Wermelskirchen, im Februar 2016